



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

250. Markgraf Albrecht läßt dem Kurfürsten Friedrich anzeigen, daß die
Gesandtschaft, der er in seiner Angelegenheit Aufträge an dem
kaiserlichen Hofe auszurichten gebe, am nächsten Mittwoch abreise, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

das nicht bazz nach vnnferm beduncken, denn mit dem tag gegen den Heren zuhauffen zukomen, zuwegen bringen. Datum Onoltzpach, am Samstag nach Lucie, Anno domini etc. LXIII^{to}.

Albrecht, von gots gnaden etc.
Marggraue zu Brandenburg.

Dem Hochgeborn fursten, vnserm lieben
Bruder, Heren Fridrichen, marggrafe zu
brandburg, kurfursten vnd Borggrauen zu
Nuremberg.

Nach dem Originale des Königl. Hans-Archives.

250. Markgraf Albrecht läßt dem Kurfürsten Friedrich anzeigen, daß die Gesandtschaft, der er in seiner Angelegenheit Aufträge an dem kaiserlichen Hofe auszurichten gebe, am nächsten Mittwoch abreise, gegen die Mitte des Dezember 1464.

Lieber getrewer, sag vnserm bruder, wir wollen muffiglich vber sein sach sitzen In geheymem Rat vnd getrewlich seinem beuelh nach handeln vnd wie wir das seinem befehl nach anrichten, auch vnseren ratflag nach seinem begern, wollen wir seiner liebe furderlich zuschreiben. Wir merken an seinem schreiben, das der bot aufz dem keiserlichen Hof noch nicht bey Im gewesen ist vnd wir sind teglich wartend Heren wentzlaw, Rewfz von Thungen vnd der Brotzer, vnser Rete, werden sich erheben In den keyserlichen Hof mit vnnserm Heren vnd frund von Eyftet zureyten vf mitwuch schierst, den wir beuelhen werden, die vnd andere vnser Herschafft sachen danyden getrewlich zuhandeln, vnd getrawen die ding also zuzerichten, das seiner liebe vnzweuellich In dem keiserlichen Hof, ob got wil, nichts verlawmt sal werden, vnd sol vns dar Inn durch vns selbs oder die vnseren weder müe noch kosten verdrießen, noch von vns oder den vnnsern verspart werden, des mag er sich vnzweuellich vf vns verlassen: vnd ist sein liebe wegk, So schick Im disen zettel zu. Ist er aber noch bey lannd, so gib Im den selber vnd bitt In, wie es Im do Innen zusteen werd, vns das kunt zuthun vnd das er sich ye kein gut bewegen liz, damit er sein leib In grosse wagnus des sterbenhalb gebe, Angesehen das die Herschafft gantz vf seiner liebe vnd vns steet, Nachdem seine vnd vnserer kinder Jung vnd vnertzogen sind. Wir wollen auch den Heydenschen rocken Graf Hannsen von seiner liebe wegen geben vnd sagen, das sein liebe Im den zu geben beuolhen hab. Datum ut supra.

Nach dem Originale im Königl. Hansarchive.